

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Buchdruckerei: 10 5 26, 10 6 30, 10 8 27. Postcheckkonto: Leipzig Nr. 2060. Telegr.-Abt.: Neueste Dresden

Bezugsstellen:
Im Dresdner Briefbeleg monatlich 20. 1.20. vierfach 100.
20. 2.00. frei. Durch durch unterteilten Bezugsstellen
monatlich 20. 1.20. vierfach 100. frei. Durch
Kauf der abteilenden Bezugs- "Münchner Zeitung"
15. W. monatlich mehr.
Vorlesungen in Deutschland:
Burg. A ohne "Münchner Zeitung" monatl. 20. 1.20. vierfach 100. 20. 2.00.
B mit "Münchner Zeitung" 20. 1.20. 2.00. 2.00.
Die Zeitungs-Magazin:
Endg. A ohne "Münchner Zeitung" monatl. 20. 1.20. vierfach 100. 2.00.
B mit "Münchner Zeitung" 20. 1.20. 2.00. 2.00.
Nachrichten in Frankreich, Südtirol, 20. 1.20. 2.00.

Der Unsturm überlegener englischer Truppenmassen gebrochen

Ententeberatungen über den Winterfeldzug — Eine spanische Note an Deutschland — Zustimmung in Wien zur Rede Solfs — Eine japanische Wirtschaftsoffensive in Sibirien

Milliardenfischzug

Von Karl Eugen Schmidt

Bei dem neuen Abenteuer, in das die Entente gegenwärtig das russische Volk zu versetzen sucht, wird immer drastischer, daß es sie weit weniger um die Schmälerung Deutschlands, als vielmehr um einen Siegtanz aufgrund der französischen Mästigung des Kaiserreiches handelt. Selbstverständlich sollte man nebenbei auf eine Schwächung Deutschlands, das gewungen werden soll, wiederum Truppen aus Frankreich und Belgien wegzunehmen und nach Rußland zu schicken, aber der Hauptgrund des ganzen Schadens ist daß nur für die große Galerie, wogegen die ebenfalls auch England und Amerika einbezogen.

Präsident Wilson hat sich offenbar nur sehr schwer entschlossen, zum Eingreifen japanischer Truppen seine Zustimmung zu geben, und man kann sich an den Sängern abhören, daß ihm in nicht allzu ferner Zeit diese Nachgiebigkeit von seinen Landsleuten sehr ableidig geworden wird. Denn noch ihrem ganzen bisherigen Verhalten im Kriege darf man den Japanern nicht einen Augenblick anmuten, für andre Feinde Konstantin auf dem Feuer zu halten, und wenn sie wirklich eingreifen im fernsten Osten, so geht sie daß für eigene und nicht für irgend eine fremde Rechnung. Man muß von praktischer Politik noch viel weniger verfehlen als Professor Wilson, um sich einzubilden, daß die Japaner jemals gewißlich die ihren Inseln gegenüberliegenden Küstenküste Russlands räumen werden, nachdem man ihnen einmal die Festung dort erlaubt und erleichtert hat, wie es jetzt geschehen ist. Japan ist damit zum unbestrittenen Herrn von ganz Ostasien geworden, und wer ihm später diese Herrschaft streitig machen will, wird daran einen Krieg führen müssen. Die Vereinigten Staaten, die gerade hier die große Lebendigkeit der Japaner und der Europäer waren, haben durch die erstaunliche Staatsdankbarkeit Professor Wilsons jetzt auf dem Mittelweg so gut wie verzweigt. Die ganze Bewegung geht ohne jeden Zweck von Frankreich aus und ist in erster Linie zu Rus und Frankreich der französischen Späße erhaben. Sie ändern haben mit lauter Ahne ja und Amen zu dem französischen Plan gelegt, nachdem man ihnen vorhergesucht hatte, wie vorteilhaft ein Wiederauftreten des Armees gegen Deutschland an der Ostfront für die ganze Kriegslage werden müsse. In der Hauptstadt aber ist der Schlag weniger gegen Deutschland als gegen die beiden Polizeimächte gerichtet, die sich im Allerheiligsten vergraben haben, das für die warlike Vorzeigekönigentum Frankreichs genauso kann an den Spartakus und Spartakus sein!

Die Bolschewisten haben bekanntlich einen läbigen Stich durch die russische Staatschule gemacht und dazu eine große Anzahl der kleinen und kleinsten französischen Rentner ihrer ganzen Habe oder doch eines Teiles oder weniger beträchtlichen Teiles ihrer Einkünfte beraubt. Angeschlossen der ungeheuren Summen, die für den gegenwärtigen Krieg ausgegeben werden müssen, ist es zu erüittern Rüstkämpfen, in denen die Deutschen die Achse oder zwölfti Milizarden französischer Geldes, die in den 20 Jahren vor dem Kriege nach Rußland gewandert sind, nicht sehr beträchtlich, aber die Leute, die damals auf unmittelbares Beitreten der verschiedenen französischen Regierungen die Erhöhung in Aufenthaltsplätzen angelegt haben und die dem allerzähnlichen Teil der Nation umfassen, sind voll anderer Meinung.

Herr Pichot, der gegenwärtige Minister des Innern, ist in gewöhnlichen Zeiten Schriftsteller des "Petit Journal", gerade des berüchtigten Organs der kleinen, sparsamen Bourgeoisie. Er vertritt die Ansichten dieser Leute, wenn er jetzt den Kreuzgang gegen die Bolschewisten eröffnet. Gerade darum sehen wir auch, daß die französischen Sozialisten von der Sache nichts wissen wollen und daß auch in England so gewöhnliche Stimmen wie die des "Manchester Guardian" entschieden gegen das Unternehmen sind. Die liberalen Engländer sehen ein, daß das russische Volk zu einem neuen Kriege nicht mehr aufzuhören ist, und sie haben keine Ursache, nur um der französischen Sozialisten solche Abenteuer zuwirken. Wenn Herr Wilson auch nur im allergeringsten Grade wäre, wofür ihn viele Deutsche in Europa bestrebt hätten, nämlich ein praktischer Staatsmann, dann würde er nie und nimmer seine Einwilligung gegeben haben, denn nichts ist klarer, als daß der einzige wahre Gewinner davon sein wird. Vielleicht gewinnen auch die französischen Bourgeois etwas, so unwahrscheinlich das auch ist, aber sicherlich wird die Entente als Ganze und ihre Kriegsführung durch dieses Abenteuer nicht das geringste gewinnen!

Rücktritt des japanischen Kabinetts?
Die "Times" melden vom 19. August aus Tokio, daß die Regierungskräfte in den Gründen fortzubauen. Man hält den Rücktritt des japanischen Kabinetts für wahrscheinlich.

Neue wechselseitige Rämpfe nordwestlich Bayonne

× Großes Hauptquartier, 24. August
(Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Bochum

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend. Selbstverständlich sollte man nebenbei auf eine Schwächung Deutschlands, das gewungen werden soll, wiederum Truppen aus Frankreich und Belgien wegzunehmen und nach Rußland zu schicken, aber der Hauptgrund des ganzen Schadens ist daß nur für die große Galerie, wogegen die ebenfalls auch England und Amerika einbezogen.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Der Engländer hat seine Angriffe nach Norden bis südlich von Arras, nach Süden über die Somme hinweg bis Chaulnes ausgedehnt. Die Armeen des Generals v. Below und v. d. Marsch haben den Ansturm des an Zahl überlegenen Feindes.

Stärker Artilleriekampf von Arras bis Chaulnes leitete mit Tagebuchen der Schlacht ein. Dem beiderseits von Vogeley vorbrechenden Gegner zwischen unsre Truppen beschlossen am Großes-S-St.-Georg kämpfend.

Wieder 15000 Tonnen versenkt
× Berlin, 24. August. (Kriegszeit)
In der Ostsee gegenwärtig verkehren unter
Hilfe anderer kleineren Booten vier
Dampfer, zum Teil aus Geleitbooten heraus, inde-
sem sie aus dem Kriegsgefecht werden,
wurden und Spanien für die
Handlungen über
als Krieg

× Berlin, 23. August.
Die Kriegsflotte hat aus den
gen des Ministeriums
wieder: In den letzten
ungen hat die Regierung
e erworben. Infanterie
es und Spanien
eine Tonnage von 20 Pro-
e ausmacht. Die Flotte
e überstieg 100, abgesehen
der Verwundeten. Es
verlorenen Geleit-
chiffen im Stich gelassen
und erreichte seinen Höhe-
punkt requirierte Schiffe mit
durchsichtig und ausdrücklich
von dringender Not-
würdigkeit, wodurch die Schwere
unter noch vermehrte
Unterstützung Spaniens ver-
wunden ist. Diese zusätzlichen
Scheiben mit der
Spanien dann der
der seine Pflichten als
verschoben geglaubt, um nicht
flüchtungen zu verhindern
willkommene Vorfälle.
Bemerkung des
Grenzen
nisse sowie der Wucht
Verteidigung zu geben,
der Regierung, die unter
zusammengefasst hat, ist
einer Neutraleitete
ge aus den in Spanien
deutschen Schiffen
e von der Notwendigkeit
etwas mehr als eine ex-
in sich schlechten Er-
schließende Wunde, die
die zugehörigen noch beweisen
zu erregen würden. In
es sind die entsprechenden
Konsulat in Berlin
neuerliche Regierung
nung zweifelt nicht daran
die wichtigsten werde, die
und nun als vereins-
amerikanische werde, die
die Regierung innerhalb der
hohen Vertreibung de-
sens und selbst unter An-
gen Vorstellungen ge-
hat, das Opfer ohne
Würde und nationalen
Schluß der Regierung
der für seine Erfüllung
im Süden, ändert nicht
Spanien bei streng-
halten und den Trag-
liche Richtung zu gewinnen
die neuzeitliche Po-
die wie aus vielerlei
spanischen Regierung
liche Verwaltung und
den beiden Regierungen
eingeleitet.

gefahr für Spanien

× Berlin, 24. August. (Kriegszeit)
Wie die "Neue Freie Presse" erklärt, wird die
Nede des deutschen Kolonialsekretärs Dr. Solf im
Wiener politischen Kreis auf warmste Weise
geprägt. Sie geht, das unter den verbündeten
Mächten vollständige Übereinstimmung
in bezug auf die Kriegsschäle und die Methoden
zu ihrer Erzielung besteht. Der Eintritt auf das
feindliche Land ist noch abzumachen. Die eine
oder andere Stimme, die von dort zu uns gebrungen
ist, zeigt, daß die Worte Solls nicht spuriös verbalisiert
sind, wird man in Bezug auf eine dieser greifende
Führung der Nede und auf die Wirkung auf die großen
Mächte des Feindes keinen Zweifel haben müssen. Die Nede Solls bestätigt, daß
die Mittelmächte nach wie vor einerseits sich vor
der schweren Notwendigkeit befinden, den Krieg
um ihre Existenz weiterzuführen, andererseits aber jeden Augenblick bereit sind, über
den Frieden zu sprechen und zu verhandeln.

Eine Stimme aus der Schweiz

Das Berner "Antwortenblatt" schreibt in einem
Artikel unter der Überschrift: "Die französischen
Minister des Innern richten, obwohl das
Vorhaben, was während des Krieges an
leidende Stelle getroffen wurde, Soll unterliegt es,
da die Römisch-katholische Kirche des Staates als Vorbehalt
für den Frieden zu beladen. Es ging jedoch noch
über die soziale Differenzierung des Fleischmarkts
hinaus, indem er der knock-out-Politik der englischen
Reiteraufständen eine Standarte stellte.
Daraus folgt, ohne weiteres, daß Soll sich zur primär-
politischen Gegnerchaft der knock-out-Politik
bekannt, die auch in einem gewissen
Augenblick in Deutschland triumphierte. Daraus folgt weiter, daß sich die deutsche Regierung, in
deinen Namen der Kolonialstaatssekretär Preuß, von
der Kriegspolitik löste. Ein derart unzweck-
haftes Vertragsabkommen aber läßt sich nicht aus Über-
zeugungen erklären. Man darf sehr rasch annehmen,
daß der Altmannsche Aufmarsch von der
Unterherrschaft des Schwarzen als lebendes und
lebendes Arbeitsinstrument die Aufgaben des gesamten
deutschen Ministeriums übernahm. In
Deutschland scheint somit die Dienstleistung aus-
gelebt zu haben. In den alliierten Ländern
besteht damit auf den Gipfelkunst ihrer Wirkungs-
kraft an zu erreichen. Wir sind überzeugt, daß die
Hilfsländer in dieser Sache den gleichen Rech-
tschalter beachten, den man den Mittelmächten nach-
zuweisen vermöchte. Solange sich die Konsulnaten
der Deutschen Entente-Diplomatie auf die Muster-
modelle der militärischen Organisationen, werden sie
von ihrem Rahmen nie achteln. Man darf
indessen überzeugt sein, daß in einem Ausmaß von
Militärischer Offensivtätigkeit auf dem
heutigen Punkt anzusehen sein wird, und dieser
Zeitpunkt wird nach den Erfahrungen der ver-
lorenen Kriegssähe mit tödlicher Sicherheit eintreten,
auch in den Entente-Ländern wieder verankerte
Meinungen Platz strecken werden. Muß die
Regierung dann kräftig genau sein, um der
knock-out-Politik auch auf dieser Seite den Todest-
tag zu verleben.

Die Erkrankung der Kaiserin

WTB. Schloß Wilhelmshöhe, 23. August.
Das Oberhofmarschallamt gibt folgenden Bericht aus: Die seit Jahren betreibende Herz-
krankheit der Kaiserin Königin haben
folgende Überentzündungen in letzter Zeit zu einer
vorübergehenden Verschlimmerung ge-
führt. Ihre Majestät müssen zur Zeit völlige Ruhe
halten. Das Gefüge hat sich aber bereits ge-
bessert, so daß zu hoffen ist, daß bei weiterer
Schönung der frühere Gesundheitszustand wieder her-
gestellt wird.

Ges. Kraus, Höher.

Letzte Nachrichten und Telegramme

Hohe Auszeichnung für Werke
× Wien, 24. August. In der gelegigen Auktion
des ungarischen Ministerpräsidenten Dr. Beláky, der
über laufende politische Angelegenheiten Bericht
unterrichtete, überreichte ihm der Kaiser die Brillen-
kette zum Großkreuz des Stephan-
ordens.

Ein Bruch nennen die österreichischen Matrosen

× Wien, 24. August. (Teil.) Der öster-
reichischen Nachrichten) Abgeordneter Dr.
Sondrup ist als Vertreter von öster-
reichischen Matrosen nach Cattaro abgerückt.
Die Hauptverhandlungen seien diese Matrosen, 30 an
der Zahl, begonnen vor dem Kriegssäger in
Cattaro am 20. d. M. und wird länger Zeit
andauern.

Der Rückzug der Tschechen in Ussuri

× London, 23. August. Reutersbericht erzählt von
möglicherweise für die Kriegs-
hälften Jahr nach dem
Ende des Kriegsprogramms. Er
Anfang des Kriegs und
Bellotti für Flugzeuge
in den Kabinen.

der Baterlandsport
der Reichstag abgeordneten Dr.
der Budeckschaft von
Baterlandsport ist eine Art
a. heißt: "Die Deut-
dem Grundsat verkehren,
einer vor dem Deut-
schaft eines politischen
e an politischen Vereinen
zu erledigen sei. Dieser
dann zur Anwendung
zwar während der
zum Beispiel erfolgt
von der vorgebrachten
als ein politischer
sofort später als ein solcher
Baterlandsport werden
Verein erfordert werden
mehrere der Budeckschaft
sofort verboten, wie der
Vereinen. Ferner haben
die Mitglieder der Bater-
schaft einen politischen
Verein zu enthalten
die nach ihrer Eingliederung
Vereine schließen sind."

Die Budeckschaft im Petersburg

× Petersburg, 24. August. (Teil.) Das "Berne-
Ztgblatt" erklärt über Petersburg, daß das Budeckschafts-
regiment dort immer grauenhafteren Formen annehmen.
Seit 1. August wurden in der Stadt 30 000
Verhaftungen vorgenommen, vor allem in Off-
zierskästen und im Bürgerkäste. Neben
dem Budeckschaften der Budeckschaften, die teilweise im summierten
Verhaftungen gerichtet werden, ist man im unklaren
10 000 weibliche Hilfskräfte für die Armees Verhältnisse.

× Petersburg, 24. August. (Teil.) Der

schweizer Allgemeine Pressebrief erklärt, daß die

amerikanischen Militärs der Regierung er-

klären, die Armees Petersburg benötigt 50 000

weibliche Hilfskräfte, die bis 1. Aufl. 1919

erfordert werden müssten. Die Frauen der Soldaten,

die in Europa kämpfen, werden als Hilfskran-

kenpflegerinnen für die Soldaten angesehen.

Holländisches Fischereifahrzeug auf eine Mine geladen

× Amsterdam, 23. August. Das Ufer Fisch-

erzeugung II. R. 119 ist auf eine Mine geladen und

mit der Sprengung untergegangen.

Die Friedenspolitik der Mittelmächte

× Wien, 23. August

Wie die "Neue Freie Presse" erklärt, wird die
Nede des deutschen Kolonialsekretärs Dr. Solf im
Wiener politischen Kreis auf warmste Weise
geprägt. Sie geht, das unter den verbündeten
Mächten vollständige Übereinstimmung
in bezug auf die Kriegsschäle und die Methoden
zu ihrer Erzielung besteht. Der Eintritt auf das
feindliche Land ist noch abzumachen. Die eine
oder andere Stimme, die von dort zu uns gebrungen
ist, zeigt, daß die Worte Solls nicht spuriös verbalisiert
sind, wird man in Bezug auf eine dieser greifende
Führung der Nede und auf die Wirkung auf die großen
Mächte des Feindes keinen Zweifel haben müssen. Die Nede Solls bestätigt, daß
die Mittelmächte nach wie vor einerseits sich vor
der schweren Notwendigkeit befinden, den Krieg
um ihre Existenz weiterzuführen, andererseits aber jeden Augenblick bereit sind, über
den Frieden zu sprechen und zu verhandeln.

Eine Stimme aus der Schweiz

Das Berner "Antwortenblatt" schreibt in einem
Artikel unter der Überschrift: "Die französischen
Minister des Innern richten, obwohl das
Vorhaben, was während des Krieges an
leidende Stelle getroffen wurde, Soll unterliegt es,
da die Römisch-katholische Kirche des Staates als Vorbehalt
für den Frieden zu beladen. Es ging jedoch noch
über die soziale Differenzierung des Fleischmarkts
hinaus, indem er der knock-out-Politik der englischen
Reiteraufständen eine Standarte stellte.
Daraus folgt, ohne weiteres, daß Soll sich zur primär-
politischen Gegnerchaft der knock-out-Politik
bekannt, die auch in einem gewissen
Augenblick in Deutschland triumphierte. Daraus folgt weiter, daß sich die deutsche Regierung, in
deinen Namen der Kolonialstaatssekretär Preuß, von
der Kriegspolitik löste. Ein derart unzweck-
haftes Vertragsabkommen aber läßt sich nicht aus Über-
zeugungen erklären. Man darf sehr rasch annehmen,
daß der Altmannsche Aufmarsch von der
Unterherrschaft des Schwarzen als lebendes und
lebendes Arbeitsinstrument die Aufgaben des gesamten
deutschen Ministeriums übernahm. In
Deutschland scheint somit die Dienstleistung aus-
gelebt zu haben. In den alliierten Ländern
besteht damit auf den Gipfelkunst ihrer Wirkungs-
kraft an zu erreichen. Wir sind überzeugt, daß die
Hilfsländer in dieser Sache den gleichen Rech-
tschalter beachten, den man den Mittelmächten nach-
zuweisen vermöchte. Solange sich die Konsulnaten
der Deutschen Entente-Diplomatie auf die Muster-
modelle der militärischen Organisationen, werden sie
von ihrem Rahmen nie achteln. Man darf sehr
indessen überzeugt sein, daß in einem Ausmaß von
Militärischer Offensivtätigkeit auf dem
heutigen Punkt anzusehen sein wird, und dieser
Zeitpunkt wird nach den Erfahrungen der ver-
lorenen Kriegssähe mit tödlicher Sicherheit eintreten,
auch in den Entente-Ländern wieder verankerte
Meinungen Platz strecken werden. Muß die
Regierung dann kräftig genau sein, um der
knock-out-Politik auch auf dieser Seite den Todest-
tag zu verleben.

Die Erkrankung der Kaiserin

WTB. Schloß Wilhelmshöhe, 23. August.
Das Oberhofmarschallamt gibt folgenden Bericht aus: Die seit Jahren betreibende Herz-
krankheit der Kaiserin Königin haben
folgende Überentzündungen in letzter Zeit zu einer
vorübergehenden Verschlimmerung ge-
führt. Ihre Majestät müssen zur Zeit völlig ruhe
halten. Das Gefüge hat sich aber bereits ge-
bessert, so daß zu hoffen ist, daß bei weiterer
Schönung der frühere Gesundheitszustand wieder her-
gestellt wird.

Ges. Kraus, Höher.

Letzte Nachrichten und Telegramme

Hohe Auszeichnung für Werke
× Wien, 24. August. In der gelegigen Auktion
des ungarischen Ministerpräsidenten Dr. Beláky, der
über laufende politische Angelegenheiten Bericht
unterrichtete, überreichte ihm der Kaiser die Brillen-
kette zum Großkreuz des Stephan-
ordens.

Ein Bruch nennen die österreichischen Matrosen

× Wien, 24. August. (Teil.) Der öster-
reichischen Nachrichten) Abgeordneter Dr.
Sondrup ist als Vertreter von öster-
reichischen Matrosen nach Cattaro abgerückt.
Die Hauptverhandlungen seien diese Matrosen, 30 an
der Zahl, begonnen vor dem Kriegssäger in
Cattaro am 20. d. M. und wird länger Zeit
andauern.

Der Rückzug der Tschechen in Ussuri

× London, 23. August. Reutersbericht erzählt von
möglicherweise für die Kriegs-
hälften Jahr nach dem
Ende des Kriegsprogramms. Er
Anfang des Kriegs und
Bellotti für Flugzeuge
in den Kabinen.

der Baterlandsport
der Reichstag abgeordneten Dr.
der Budeckschaft von
Baterlandsport ist eine Art
a. heißt: "Die Deut-
dem Grundsat verkehren,
einer vor dem Deut-
schaft eines politischen
e an politischen Vereinen
zu erledigen sei. Dieser
dann zur Anwendung
zwar während der
zum Beispiel erfolgt
von der vorgebrachten
als ein politischer
sofort später als ein solcher
Baterlandsport werden
Verein erfordert werden
mehrere der Budeckschaft
sofort verboten, wie der
Vereinen. Ferner haben
die Mitglieder der Bater-
schaft einen politischen
Verein zu enthalten
die nach ihrer Eingliederung
Vereine schließen sind."

Die Budeckschaft im Petersburg

× Petersburg, 24. August. (Teil.) Das "Berne-
Ztgblatt" erklärt über Petersburg, daß das Budeckschafts-
regiment dort immer grauenhafteren Formen annehmen.
Seit 1. August wurden in der Stadt 30 000
Verhaftungen vorgenommen, vor allem in Off-
zierskästen und im Bürgerkäste. Neben
dem Budeckschaften der Budeckschaften, die teilweise im summierten
Verhaftungen gerichtet werden, ist man im unklaren
10 000 weibliche Hilfskräfte für die Armees Verhältnisse.

× Petersburg, 24. August. (Teil.) Der

schweizer Allgemeine Pressebrief erklärt, daß die

amerikanischen Militärs der Regierung er-

klären, die Armees Petersburg benötigt 50 000

weibliche Hilfskräfte, die bis 1. Aufl. 1919

erfordert werden müssten. Die Frauen der Soldaten,

die in Europa kämpfen, werden als Hilfskran-

kenpflegerinnen für die Soldaten angesehen.

Holländisches Fischereifahrzeug auf eine Mine geladen

× Amsterdam, 23. August. Das Ufer Fisch-

erzeugung II. R. 119 ist auf eine Mine geladen und

mit der Sprengung untergegangen.

Die Friedenspolitik der Mittelmächte

× Wien, 23. August

Wie die "Neue Freie Presse" erklärt, wird die
Nede des deutschen Kolonialsekretärs Dr. Solf im
Wiener politischen Kreis auf warmste Weise
geprägt. Sie geht, das unter den verbündeten
Mächten vollständige Übereinstimmung
in bezug auf die Kriegsschäle und die Methoden
zu ihrer Erzielung besteht. Der Eintritt auf das
feindliche Land ist noch abzumachen. Die eine
oder andere Stimme, die von dort zu uns gebrungen
ist, zeigt, daß die Worte Solls nicht spuriös verbalisiert
sind, wird man in Bezug auf eine dieser greifende
Führung der Nede und auf die Wirkung auf die großen
Mächte des Feindes keinen Zweifel haben müssen. Die Nede Solls bestätigt, daß
die Mittelmächte nach wie vor einerseits sich vor
der schweren Notwendigkeit befinden, den Krieg
um ihre Existenz weiterzuführen, andererseits aber jeden Augenblick bereit sind, über
den Frieden zu sprechen und zu verhandeln.

Eine Stimme aus der Schweiz

Das Berner "Antwortenblatt" schreibt in einem
Artikel unter der Überschrift: "Die französischen
Minister des Innern richten, obwohl das
Vorhaben, was während des Krieges an
leidende Stelle getroffen wurde, Soll unterliegt es,
da die Römisch-katholische Kirche des Staates als Vorbehalt
für den Frieden zu beladen. Es ging jedoch noch
über die soziale Differenzierung des Fleischmarkts
hinaus, indem er der knock-out-Politik der englischen
Reiteraufständen eine Standarte stellte.
Daraus folgt, ohne weiteres, daß Soll sich zur primär-
politischen Gegnerchaft der knock-out-Politik
bekannt, die auch in einem gewissen
Augenblick in Deutschland triumphierte. Daraus folgt weiter, daß sich die deutsche Regierung, in
deinen Namen der Kolonialstaatssekretär Preuß, von
der Kriegspolitik löste. Ein derart unzweck-
haftes Vertragsabkommen aber läßt sich nicht aus Über

Nachrichten aus
Sachsen und darüber
geschieht wird. Mit diesen
sind die Bevölkerung durch
eine Anzahl von Zeitungen
und Zeitschriften informiert.
Mit besonderem Inter-
esse, umso mehr, die Kunden
haben diejenigen, welche
ihre Verkäufe förmlich
nicht zu unterdrücken
wollen können, zu
rechnen vornehmlich auf
allgemeinen Hinweis im

im Kleinhandel
Antworten in Dresden
August 1918

1918, Geisenhain 20-25, 25-
30, 35-40, 45-50, 55-60, 65-70,
75-80, 85-90, 95-100, 110-
120, 125-130, 135-140, 145-
150, 155-160, 165-170, 175-
180, 185-190, 195-200, 205-
210, 215-220, 225-230, 235-
240, 245-250, 255-260, 265-
270, 275-280, 285-290, 295-
300, 305-310, 315-320, 325-
330, 335-340, 345-350, 355-
360, 365-370, 375-380, 385-
390, 395-400, 405-410, 415-
420, 425-430, 435-440, 445-
450, 455-460, 465-470, 475-
480, 485-490, 495-500, 505-
510, 515-520, 525-530, 535-
540, 545-550, 555-560, 565-
570, 575-580, 585-590, 595-
600, 605-610, 615-620, 625-
630, 635-640, 645-650, 655-
660, 665-670, 675-680, 685-
690, 695-700, 705-710, 715-
720, 725-730, 735-740, 745-
750, 755-760, 765-770, 775-
780, 785-790, 795-800, 805-
810, 815-820, 825-830, 835-
840, 845-850, 855-860, 865-
870, 875-880, 885-890, 895-
900, 905-910, 915-920, 925-
930, 935-940, 945-950, 955-
960, 965-970, 975-980, 985-
990, 995-1000, 1005-1010, 1015-
1020, 1025-1030, 1035-1040, 1045-
1050, 1055-1060, 1065-1070, 1075-
1080, 1085-1090, 1095-1100, 1105-
1110, 1115-1120, 1125-1130, 1135-
1140, 1145-1150, 1155-1160, 1165-
1170, 1175-1180, 1185-1190, 1195-
1200, 1205-1210, 1215-1220, 1225-
1230, 1235-1240, 1245-1250, 1255-
1260, 1265-1270, 1275-1280, 1285-
1290, 1295-1300, 1305-1310, 1315-
1320, 1325-1330, 1335-1340, 1345-
1350, 1355-1360, 1365-1370, 1375-
1380, 1385-1390, 1395-1400, 1405-
1410, 1415-1420, 1425-1430, 1435-
1440, 1445-1450, 1455-1460, 1465-
1470, 1475-1480, 1485-1490, 1495-
1500, 1505-1510, 1515-1520, 1525-
1530, 1535-1540, 1545-1550, 1555-
1560, 1565-1570, 1575-1580, 1585-
1590, 1595-1600, 1605-1610, 1615-
1620, 1625-1630, 1635-1640, 1645-
1650, 1655-1660, 1665-1670, 1675-
1680, 1685-1690, 1695-1700, 1705-
1710, 1715-1720, 1725-1730, 1735-
1740, 1745-1750, 1755-1760, 1765-
1770, 1775-1780, 1785-1790, 1795-
1800, 1805-1810, 1815-1820, 1825-
1830, 1835-1840, 1845-1850, 1855-
1860, 1865-1870, 1875-1880, 1885-
1890, 1895-1900, 1905-1910, 1915-
1920, 1925-1930, 1935-1940, 1945-
1950, 1955-1960, 1965-1970, 1975-
1980, 1985-1990, 1995-2000, 2005-
2010, 2015-2020, 2025-2030, 2035-
2040, 2045-2050, 2055-2060, 2065-
2070, 2075-2080, 2085-2090, 2095-
2100, 2105-2110, 2115-2120, 2125-
2130, 2135-2140, 2145-2150, 2155-
2160, 2165-2170, 2175-2180, 2185-
2190, 2195-2200, 2205-2210, 2215-
2220, 2225-2230, 2235-2240, 2245-
2250, 2255-2260, 2265-2270, 2275-
2280, 2285-2290, 2295-2300, 2305-
2310, 2315-2320, 2325-2330, 2335-
2340, 2345-2350, 2355-2360, 2365-
2370, 2375-2380, 2385-2390, 2395-
2400, 2405-2410, 2415-2420, 2425-
2430, 2435-2440, 2445-2450, 2455-
2460, 2465-2470, 2475-2480, 2485-
2490, 2495-2500, 2505-2510, 2515-
2520, 2525-2530, 2535-2540, 2545-
2550, 2555-2560, 2565-2570, 2575-
2580, 2585-2590, 2595-2600, 2605-
2610, 2615-2620, 2625-2630, 2635-
2640, 2645-2650, 2655-2660, 2665-
2670, 2675-2680, 2685-2690, 2695-
2700, 2705-2710, 2715-2720, 2725-
2730, 2735-2740, 2745-2750, 2755-
2760, 2765-2770, 2775-2780, 2785-
2790, 2795-2800, 2805-2810, 2815-
2820, 2825-2830, 2835-2840, 2845-
2850, 2855-2860, 2865-2870, 2875-
2880, 2885-2890, 2895-2900, 2905-
2910, 2915-2920, 2925-2930, 2935-
2940, 2945-2950, 2955-2960, 2965-
2970, 2975-2980, 2985-2990, 2995-
3000, 3005-3010, 3015-3020, 3025-
3030, 3035-3040, 3045-3050, 3055-
3060, 3065-3070, 3075-3080, 3085-
3090, 3095-3100, 3105-3110, 3115-
3120, 3125-3130, 3135-3140, 3145-
3150, 3155-3160, 3165-3170, 3175-
3180, 3185-3190, 3195-3200, 3205-
3210, 3215-3220, 3225-3230, 3235-
3240, 3245-3250, 3255-3260, 3265-
3270, 3275-3280, 3285-3290, 3295-
3300, 3305-3310, 3315-3320, 3325-
3330, 3335-3340, 3345-3350, 3355-
3360, 3365-3370, 3375-3380, 3385-
3390, 3395-3400, 3405-3410, 3415-
3420, 3425-3430, 3435-3440, 3445-
3450, 3455-3460, 3465-3470, 3475-
3480, 3485-3490, 3495-3500, 3505-
3510, 3515-3520, 3525-3530, 3535-
3540, 3545-3550, 3555-3560, 3565-
3570, 3575-3580, 3585-3590, 3595-
3600, 3605-3610, 3615-3620, 3625-
3630, 3635-3640, 3645-3650, 3655-
3660, 3665-3670, 3675-3680, 3685-
3690, 3695-3700, 3705-3710, 3715-
3720, 3725-3730, 3735-3740, 3745-
3750, 3755-3760, 3765-3770, 3775-
3780, 3785-3790, 3795-3800, 3805-
3810, 3815-3820, 3825-3830, 3835-
3840, 3845-3850, 3855-3860, 3865-
3870, 3875-3880, 3885-3890, 3895-
3900, 3905-3910, 3915-3920, 3925-
3930, 3935-3940, 3945-3950, 3955-
3960, 3965-3970, 3975-3980, 3985-
3990, 3995-4000, 4005-4010, 4015-
4020, 4025-4030, 4035-4040, 4045-
4050, 4055-4060, 4065-4070, 4075-
4080, 4085-4090, 4095-4100, 4105-
4110, 4115-4120, 4125-4130, 4135-
4140, 4145-4150, 4155-4160, 4165-
4170, 4175-4180, 4185-4190, 4195-
4200, 4205-4210, 4215-4220, 4225-
4230, 4235-4240, 4245-4250, 4255-
4260, 4265-4270, 4275-4280, 4285-
4290, 4295-4300, 4305-4310, 4315-
4320, 4325-4330, 4335-4340, 4345-
4350, 4355-4360, 4365-4370, 4375-
4380, 4385-4390, 4395-4400, 4405-
4410, 4415-4420, 4425-4430, 4435-
4440, 4445-4450, 4455-4460, 4465-
4470, 4475-4480, 4485-4490, 4495-
4500, 4505-4510, 4515-4520, 4525-
4530, 4535-4540, 4545-4550, 4555-
4560, 4565-4570, 4575-4580, 4585-
4590, 4595-4600, 4605-4610, 4615-
4620, 4625-4630, 4635-4640, 4645-
4650, 4655-4660, 4665-4670, 4675-
4680, 4685-4690, 4695-4700, 4705-
4710, 4715-4720, 4725-4730, 4735-
4740, 4745-4750, 4755-4760, 4765-
4770, 4775-4780, 4785-4790, 4795-
4800, 4805-4810, 4815-4820, 4825-
4830, 4835-4840, 4845-4850, 4855-
4860, 4865-4870, 4875-4880, 4885-
4890, 4895-4900, 4905-4910, 4915-
4920, 4925-4930, 4935-4940, 4945-
4950, 4955-4960, 4965-4970, 4975-
4980, 4985-4990, 4995-5000, 5005-
5010, 5015-5020, 5025-5030, 5035-
5040, 5045-5050, 5055-5060, 5065-
5070, 5075-5080, 5085-5090, 5095-
5100, 5105-5110, 5115-5120, 5125-
5130, 5135-5140, 5145-5150, 5155-
5160, 5165-5170, 5175-5180, 5185-
5190, 5195-5200, 5205-5210, 5215-
5220, 5225-5230, 5235-5240, 5245-
5250, 5255-5260, 5265-5270, 5275-
5280, 5285-5290, 5295-5300, 5305-
5310, 5315-5320, 5325-5330, 5335-
5340, 5345-5350, 5355-5360, 5365-
5370, 5375-5380, 5385-5390, 5395-
5400, 5405-5410, 5415-5420, 5425-
5430, 5435-5440, 5445-5450, 5455-
5460, 5465-5470, 5475-5480, 5485-
5490, 5495-5500, 5505-5510, 5515-
5520, 5525-5530, 5535-5540, 5545-
5550, 5555-5560, 5565-5570, 5575-
5580, 5585-5590, 5595-5600, 5605-
5610, 5615-5620, 5625-5630, 5635-
5640, 5645-5650, 5655-5660, 5665-
5670, 5675-5680, 5685-5690, 5695-
5700, 5705-5710, 5715-5720, 5725-
5730, 5735-5740, 5745-5750, 5755-
5760, 5765-5770, 5775-5780, 5785-
5790, 5795-5800, 5805-5810, 5815-
5820, 5825-5830, 5835-5840, 5845-
5850, 5855-5860, 5865-5870, 5875-
5880, 5885-5890, 5895-5900, 5905-
5910, 5915-5920, 5925-5930, 5935-
5940, 5945-5950, 5955-5960, 5965-
5970, 5975-5980, 5985-5990, 5995-
6000, 6005-6010, 6015-6020, 6025-
6030, 6035-6040, 6045-6050, 6055-
6060, 6065-6070, 6075-6080, 6085-
6090, 6095-6100, 6105-6110, 6115-
6120, 6125-6130, 6135-6140, 6145-
6150, 6155-6160, 6165-6170, 6175-
6180, 6185-6190, 6195-6200, 6205-
6210, 6215-6220, 6225-6230, 6235-
6240, 6245-6250, 6255-6260, 6265-
6270, 6275-6280, 6285-6290, 6295-
6

Königl. Opernhaus.
Sonntag, 26. August 1918:
Die Weiberflüger von
Kärntens.

Aufführung in drei Aufzügen
von Richard Wagner,
Stoffd. Uebersetzung: Otto Reiner,
Bearbeitung: Georg Teller,
Dirigent:

Dame Sophie Dietrich, Pfalzthe
Bett. Voixeur: George Schottmar
Klaus Vogelsang.

Maria Otto
Klaus Rosenthal

Hildegard Böckeler

Gustav Beckmeyer

Eduard Grindel

Ernst Reicher

Rudolf Schmalzner

Walther Bern

Ernst Schummersch

Willy Stöttinger

Elisabeth Wolf

Kugelstein Stofer

Heinz Berger

Georg Wiedler

Georg Edmund Julius Sallies

Georg Reiss Briebrück Erk

Walter von Stolzing

Ernst Koeplitz

David Hans Städiger

Eva Käthe Schinnerer

Magdalene

Cäcilie Beyerer-Schinnerer

Else Rosenthaler

Robert Städler

Ende 1611 Uhr.

Montag, 26. August 1918:

Der klassische

Umfang 148 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Nur mit 21. August geschlossen.

Albert-Theater.

Bis 27. August geschlossen.

Reichs-Theater.

Sonntag, 26. August 1918:

Reichs-Theater-Großtheater.

Alte Spielstätte.

Schauspiel in fünf Akten

von Max Reinhardt.

Ant. 14. Ende gegen 8 Uhr.

Abend-Aufführung.

Montags-Vorstellung.

Die letzte Fülle.

Schau in drei Akten von

Max Reinhardt u. Ernst Vogel.

Ende 148 Uhr.

Montag, 26. August 1918:

Die letzte Fülle.

Umfang 148 Uhr.

Central-Theater.

Sonntag, 26. August 1918:

Das Edelholz am Wasser,

Aufführung in drei Akten von

Robert Schmidt.

Ende 148 Uhr.

Montag, 26. August 1918:

Das Edelholz am Wasser.

Umfang 148 Uhr.

Flora-Sommer-Theater

Kuckkuckstr. 17, Tel. 18490

Umfang 8 Uhr. (148)

Der Zugbaron.

Sonntag und mont. 4 Uhr.

Die Niederjägerin.

Humoristen,

mäßig für Charakter u. Vögel der

Contingent. Beste sofort möglich.

Lindau Varieté-Gesellschaft,

Elefantenstr. 3, Tel. 15736. (148)

Wald-

Restaurant u. Sommertheater

"Edelholz", Wallstraße.

Für Freunde u. Sommertheater

Umfang. Das ist auch

Stadt allein das.

Spielesheim u. Spezialität.

Montag-Rogout.

Reichs-Theater

Umfang 148 Uhr.

Tokayer

Soße und abgezogen. D. Wenz-

mann, Gittersee. (148)

20%

Weinstube:

Haben Sie sich schon

nach einer Blaue

Gläserung geseh.

C. Spielbühne'sche

Weinhandlung.

Kunststraße 9.

"Generalmeier".

Spannen, Straße 8, neben

der Kronen-Apotheke.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.

zu verkaufen. Städter Str. 80.

bei C. Spielbühne.

Kunst-

Gläsern, Gläsern, Gläsern,

und Gläsern.